



SUBIN NIJHAWAN, DANIELA ELSNER, TIM ENGARTNER

#climonomics

Europäische Klimakonferenz  
mit Schüler\*innen



**WOCHEN  
SCHAU  
POLITIK**

© Wochenschau Verlag, Frankfurt/M.

Subin Nijhawan, Daniela Elsner, Tim Engartner

#climonomics

Europäische Klimakonferenz mit Schüler\*innen

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© WOCHENSCHAU Verlag  
Dr. Kurt Debus GmbH  
Frankfurt/M. 2021

[www.wochenschau-verlag.de](http://www.wochenschau-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner  
Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schrift-  
liche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung  
elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelgestaltung: Wochenschau Verlag  
Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
ISBN 978-3-7344-1312-4  
E-Book ISBN 978-3-7344-1313-1 (PDF)  
DOI <https://doi.org/10.46499/1938>

© Wochenschau Verlag, Frankfurt/M.

## INHALT

Didaktische Hinweise . . . . .	4
Einleitung . . . . .	7
Ablauf . . . . .	12
Regeln . . . . .	13
Reflexion (Arbeitshilfe) . . . . .	14
Infos zu EU-Gremien . . . . .	15
Links zu mehrsprachigen Quellen . . . . .	17
Akteur*innen . . . . .	19
EU-Fraktionen . . . . .	20
Politiker*innen aus aller Welt . . . . .	25
Wirtschaftsakteur*innen . . . . .	34
Umweltakteur*innen . . . . .	38
Infos für den*die Präsident*in des Europäischen Parlaments (Moderation) . . . . .	43
Infos für das Presseteam . . . . .	44
Vorbereitung der Argumente . . . . .	45
Formulierungsjoker . . . . .	46
24 Fakten zum Klimawandel . . . . .	48
Rechtliche Hinweise & Impressum . . . . .	54

## DIDAKTISCHE HINWEISE

Am 25.10.2019 wurde #climonomics mit ca. 200 Schüler\*innen zum ersten Mal, unter großem öffentlichem Interesse und Medienpräsenz, in der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt. #climonomics thematisiert zwei der brennendsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: (1) den **Klimawandel** bzw. den nachhaltigen Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und (2) die **Bekämpfung des Populismus** bzw. die Förderung demokratischer Strukturen als Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung der Welt. Der folgende Abschnitt soll dazu dienen, nützliche Hinweise für die Umsetzung einer eigenen #climonomics-Konferenz zu geben.

### Hintergrund (*Problemorientierung*)

In Anbetracht der Entstehung der globalen Fridays for Future-Bewegung sowie des aktuellen Anwachsens populistischer Strömungen in der Welt, was sich in Europa in deutlichster Art und Weise durch den *Brexit* geäußert hat, ist die Thematisierung der genannten Themenbereiche besonders wichtig. Dies soll möglichst schüler\*innen- und produktorientiert im Rahmen eines innovativen Projektansatzes vertieft werden. Das gemeinsam mit der *Goethe-Universität Frankfurt* und der regionalen Gruppe der *Scientists 4 Future Frankfurt am Main* entwickelte Konzept bereitet die Lernenden mittels mehrsprachiger Klimafakten und Hintergrundinformationen auf die Simulation einer realen EU-Parlamentsdebatte vor. Damit soll nicht nur das Thema Klimawandel fakten- und debattenorientiert vermittelt, sondern auch ein Beitrag zur Europakompetenz, und im erweiterten Sinne zum Demokratielernen der Lernenden geleistet werden.

### Faktenorientierte Vorbereitung der Schüler\*innen (*Analysekompetenz*)

Für die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz wurde eigens dieser digitale Reader erstellt, der hier nun in einer komplett überarbeiteten Form vorliegt. Der Reader stellt den Lernenden zuallererst visualisierte Klimafakten sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zur Verfügung. Die *Sketchnotes* verdeutlichen zum einen den von der Wissenschaft zurecht geäußerten Appell an die Politik, die Vereinbarungen des *Pariser Klimaschutzabkommens* ohne weitere Verzögerung umzusetzen und auf globaler Ebene gegen die weitere Erderwärmung zu handeln. Zum anderen zeigen sie auch komplexe Zusammenhänge hinsichtlich des Klimawandels in vereinfachter Form auf. So können die Lernenden sich mitsamt der Klimafakten, aber auch den politischen Positionen, letztendlich eine eigene Meinung bilden. Die globale Debatte als solche findet zumeist auf Englisch statt, während lokale Bezüge in den jeweiligen Umgebungssprachen der Menschen ausgehandelt werden. Folglich wird durch den mehrsprachigen Ansatz an dieser Stelle Sprach- und Inhaltslernen miteinander verwoben. Denn die Lernenden erhalten zugleich die Gelegenheit, sich die Fachwörter in der Schulsprache Deutsch sowie der globalen *lingua franca* Englisch zu verinnerlichen, und inhaltliche Konzepte zu verstehen.

Damit sichergestellt wird, dass alle Lernenden sowohl wissenschaftliche Zusammenhänge als auch die sprachlichen Mittel im Laufe der Debatte anwenden können, ist eine gemeinsame Vorbereitung im Klassenraum zur Vorentlastung dringend zu empfehlen. Beispielsweise können die Lernenden in differenzierten Gruppen gebeten werden, die *Sketchnotes* zuallererst in einem Text zusammenzufassen und zu erklären, bevor diese mündlich besprochen werden. Grundsätzlich soll *sowohl nach Sachfach- als auch Fremdsprachenkompetenz* differenziert werden, was heißt, dass leistungsstärkere gemeinsam mit lernschwächeren Lernenden Gruppen bilden sollen. Die Sprachwahl innerhalb der Gruppe – das bedeutet, wer in welcher Sprache spricht – kann durch die Lehrkraft festgelegt werden, bzw. ihrem Ermessen nach auch den Lernenden selbst überlassen werden. Wichtig ist jedoch, die Lernenden aktiv in beiden Sprachen zu involvieren. Nach Bedarf, und je nach Stärke der Lerngruppe, bietet es sich auch an, die Infos zum EU-Parlament und die Klimafakten gemeinsam zu bearbeiten, und im Anschluss offene Fragen zu klären.

### Mehrsprachigkeit zur Inklusion und zum Fremdsprachenlernen

Der Reader enthält exemplarische Links zu mehrsprachigen Quellen. Die Mehrsprachigkeit dient einerseits dazu, die auf EU-Ebene geführte globale Debatte reell zu gestalten, und kosmopolitische Sichtweisen auf den Themenbereich zu ermöglichen, denn nicht umsonst konstatierte Ludwig Wittgenstein (1922) einst: „*Die Grenzen meiner Sprachen bedeuten die Grenzen meiner Welt*“. Andererseits verstärkt sie Perspektivwechsel, damit unterschiedliche Interessen und Aushandlungsprozesse in Demokratien hinsichtlich der Sensibilisierung für das komplexe poli-

tisch-ökonomische Umfeld herausgestellt werden. Es darf nicht vernachlässigt werden, dass mehrsprachige Zugänge jenen Lernenden mit anderen Erstsprachen innovative Zugänge zu den Themen bieten. Es wird empfohlen, Lernenden mit anderen Erstsprachen im Voraus Rechercheaufträge zu erteilen, weitere Quellen ausfindig zu machen, damit sie an der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung der Konferenz aktiv beteiligt werden. Damit wird die Inklusion sehr unterschiedlicher Lebens- und Lernbiographien in dem in seinem Wesen vorerst sehr elitären Klimadiskurs erleichtert. Recherchierte Quellen sollten der Lehrkraft vorab elektronisch zur Verfügung gestellt werden, um mithilfe eines Online-Übersetzungsprogramms zu erkunden, ob diese Quellen auf Fakten basieren und wohlmöglich nicht in den Bereich von Verschwörungstheorien beziehungsweise *Fake News* fallen.

Während der Vorbereitung sollten jedoch keine „Geheimgespräche“ in Sprachen, die nicht alle verstehen, geführt werden. Teilnehmende können sich innerhalb der Gruppen zwar durchaus in ihren Erstsprachen zum Beispiel über ihre Quellen unterhalten. Sie sollten aber immer dafür sorgen, dass alle anderen, nämlich auch die jenen Sprachen nicht mächtigen, über die diskutierten Inhalte auf dem Laufenden gehalten werden. Die Konferenz wird in den primären Plenumsprachen Deutsch und Englisch gehalten. Jeweils die Hälfte der Gruppen beginnt in Deutsch beziehungsweise Englisch. Die Lehrkraft kann hier entscheiden, wie diese Einteilung vonstatten geht. Nach der Hälfte der Zeit werden diese Rollen jedoch getauscht, sodass jede\*r als Minimalanforderung die Inhalte sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch vorbereitet haben muss. Mehrsprachige Beiträge sind jedoch ausdrücklich erwünscht. Es wird empfohlen, Beiträgen, die nicht in Deutsch oder Englisch gehalten werden, sogar Vorrang zu gewähren (z. B. Meldung mit beiden Händen). Diese Beiträge sollten aber nur gehalten werden dürfen, wenn unmittelbar im Anschluss ein\*e andere\*r Schüler\*in der Gruppe eine Sprachmittlung des Inhaltes in eine der beiden Plenumsprachen unternimmt, sodass alle anderen Teilnehmer\*innen der Konferenz die Inhalte auch verstehen.

### **Moderation der Konferenz**

Hinsichtlich der Einhaltung der Regeln für den erfolgreichen Ablauf der Konferenz sollten besonders starke oder besonders motivierte Lernende mit Leitungsrollen vertraut werden. Das beinhaltet auch die Rolle des\*der Parlamentspräsidenten\*in, die auch mehrfach oder mit einer bestimmten Anzahl von Vizepräsident\*innen besetzt werden kann, um die Diskussion in geordnete Bahnen zu leiten. Diese Auswahl ist besonders wichtig, damit die ausgewählten Lernenden maßgeblich am Ablauf der Konferenz sowie weiteren organisatorischen Fragen beteiligt werden.

### **Rollenbesetzung (Perspektivwechsel zur Genese eines mehrschichtigen Urteils)**

Der Reader enthält eine Vielzahl von Rollenkarten. Neben den Fraktionen im EU-Parlament sowie einigen Politiker\*innen innerhalb der EU sind weitere globale Positionen repräsentiert, um einerseits der globalen Dimension des Klimawandels gerecht zu werden, andererseits die Diskussion aber auch kontroverser zu gestalten. Beispielsweise sind die besonders betroffenen Inselstaaten repräsentiert, ebenso Schwellenländer, welche sich im Hinblick auf die ökonomische Globalisierung in einem besonderen Interessenkonflikt bewegen (ökonomisches Wachstum vs. Umweltschäden im eigenen Staat). Aber auch Akteur\*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft sollen auf der Konferenz ihre Positionen einbringen.

Die Rollenkarten sollen lediglich als Vorschläge beziehungsweise zur Entlastung dienen, denn es kann durchaus sein, dass die Lernenden aufgrund persönlicher Interessen oder eines persönlichen Bezuges zu anderen Regionen besonders motiviert sind, eigene Charaktere für die Konferenz vorzuschlagen (Individualisierung). Sollte sich dieser Wunsch ergeben, sollten sie angeleitet werden, Rollenkarten nach dem Schema dieser Vorschläge zu entwerfen, sodass alle weiteren Konferenzteilnehmer\*innen sich über die Rollen entsprechend informieren können. Sollten Rollen mehrfach besetzt werden (s. u.), bietet sich besonders eine Einteilung nach Sprachkenntnissen an. Das heißt, wenn beispielsweise mehrere Lernende Erstsprachen sprechen, die nicht der Schulsprache entsprechen, können sie sich gemeinsam das Ziel setzen, mehrsprachige Beiträge zu leisten (und zugleich dafür sorgen, dass im Anschluss in Deutsch oder Englisch sprachgemittelt wird, damit alle die Beiträge auch verstehen können). Auch die oben beschriebene Recherche mehrsprachiger Quellen kann so gemeinsam erfolgen.

### **Anzahl der Teilnehmer\*innen auf der Konferenz**

#climonomics ist bewusst so aufgebaut, dass die Klimakonferenz sowohl mit einer kleinen (z. B. einzelnen) Lerngruppe als auch einer großen Teilnehmer\*innenzahl (z. B. als gesamte Stufe, Schule, oder in einer anderen Zusammensetzung) durchgeführt werden kann. Wenn es sich um eine einzelne Lerngruppe handelt, können je nachdem einzelne Rollenkarten weggelassen werden. Sobald die Anzahl der Teilnehmer\*innen jedoch die der Rollenkarten